



DIGITAL PUBLIC TRANSPORT

Weltpremiere: Autonome On-Demand-Fahrzeuge im normalen Straßenverkehr

Erstes Projekt mit fahrerlosen On-Demand-Shuttles im öffentlichen Nahverkehr • Testphase startet im Mai im Rhein-Main-Gebiet • Bundesverkehrsministerium sagt vier Millionen Euro Fördersumme zu

(Berlin, 22. Februar 2023) Revolution im öffentlichen Nahverkehr: In Darmstadt und im Kreis Offenbach geht im Mai dieses Jahres eine völlig neue Art der Mobilität in den Pilotbetrieb. Die Deutsche Bahn, der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und die lokalen Partner HEAG mobilo und Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach (kvgOF) testen dort automatisiert fahrende Shuttles. Diese sollen später ganz ohne Fahrer mit normaler Geschwindigkeit im normalen Straßenverkehr unterwegs sein.

Ein solches Angebot im Rahmen des öffentlichen Nahverkehrs ist bisher weltweit einzigartig. Die zweijährige Test- und Implementierungsphase des Projekts wird vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) ermöglicht. Einen entsprechenden Förderbescheid über vier Millionen Euro hat Minister Dr. Volker Wissing an die Projektpartner übergeben.

Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr: „Gerade auf dem Land stößt die Forderung nach mehr ÖPNV-Angebot bei gleichzeitig niedriger Nachfrage oft an ihre wirtschaftlichen Grenzen. Hinzu kommt, dass bis zum Jahr 2030 in Deutschland rund 87.000 Busfahrerinnen und Busfahrer fehlen werden. Diese Kombination stellt uns vor ein großes Problem, denn wir brauchen den ÖPNV dringend, um unsere Klimaziele zu erreichen. Selbstfahrende E-Shuttles, die auf Bedarf gerufen werden können, sind darum insbesondere für den ländlichen Raum ein echter Gamechanger. Und das Beste: Das ist keine Science-Fiction, sondern bereits ab kommendem Jahr Teil des regulären ÖPNV-Angebots in unserem Land.“

Evelyn Palla, Vorständin Regionalverkehr Deutsche Bahn AG: „Wir schlagen ein neues Kapitel im Nahverkehr auf. Autonom fahrende Fahrzeuge sind eine Riesenchance, um die Mobilitätswende auch im ländlichen Raum voranzubringen. Wir werden die neue Technologie gründlich testen, damit unsere Fahrgäste sich wohlfühlen und sicher ans Ziel kommen. Zusammen mit unseren Tochterunternehmen CleverShuttle und ioki machen wir den öffentlichen Nahverkehr so bequem und flexibel wie das eigene Auto.“

Prof. Knut Ringat, Geschäftsführer Rhein-Main-Verkehrsverbund: „Über 400.000 hochzufriedene Fahrgäste, fast zwei Millionen zurückgelegte Kilometer und der Deutsche Mobilitätspreis 2022 in der Kategorie Best Practice sprechen eine eindeutige Sprache: On-Demand im RMV ist eine Erfolgsgeschichte und die ideale Ergänzung zu Bus und Bahn. Autonome Fahrzeuge sind dabei Revolution und logischer nächster Schritt zugleich.“



Ohne Fahrer sind die Fahrzeuge noch flexibler einsetzbar, was vor allem dem ländlichen Raum zugutekommt."

Im Mai wird ein autonomes Fahrzeug erstmals in Darmstadt unterwegs sein. In den Monaten danach kommen 14 weitere Fahrzeuge dazu. Acht fahren im Kreis Offenbach, sieben in Darmstadt. In der ersten Testphase sind alle Shuttles mit speziell ausgebildeten Fahrern und ohne Fahrgäste unterwegs. Nach erfolgreicher zweiter Testphase mit Testkunden werden die Fahrzeuge in die bereits bestehenden On-Demand-Angebote in Darmstadt („HeinerLiner“) und im Kreis Offenbach („kvgOF Hopper“) integriert und sind dann für jeden Interessierten buchbar.

Die DB und der RMV arbeiten bereits seit 2020 beim deutschlandweit größten On-Demand-Netzwerk zusammen. Unter dem Dach des RMV gibt es das Angebot in insgesamt neun Städten und Landkreisen. Im Rahmen des Projektes werden zum Ende des Jahres mehr als 100 On-Demand-Fahrzeuge im Einsatz sein, die mehr als 3.000 virtuelle Haltestellen bedienen. Aufgrund seiner Größe und der Verfügbarkeit fast rund um die Uhr ist das On-Demand-Angebot eine eigene Säule im Verkehrskonzept der Region.

Das erklärte Ziel von RMV und DB ist es, durch flexible Bedarfsverkehre neue Kund:innen für den öffentlichen Nahverkehr zu gewinnen. Dies soll einen signifikanten Beitrag zur Mobilitätswende und zum Klimaschutz leisten.

An dem Projekt für „KI-basierten Regelbetrieb autonom fahrender On-Demand-Verkehre“ (KIRA) sind außer dem RMV, der DB und ihren Tochterunternehmen ioki und CleverShuttle die lokalen Verkehrsunternehmen HEAG mobilo und Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach (kvgOF) beteiligt. Der auf autonome Fahrzeuge spezialisierte Projektpartner Mobileye liefert das autonome Fahrsystem und die Shuttles. Die Technologie für das Innenraum-Monitoring liefert die Robert Bosch GmbH. Für die Begleitforschung sind das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und der Verband deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) ebenfalls Teil der Förderung durch das BMDV.





###

Über ioki

Mit über 105 On-Demand-Verkehren ist ioki einer der führenden Plattformanbieter für digitale On-Demand-Lösungen in Europa und Marktführer in der DACH-Region. Über 90 Prozent der On-Demand-Verkehre mit ioki Software ergänzen den ÖPNV in suburbanen oder ländlichen Regionen. Unternehmen, Städte und Kommunen vertrauen seit 2017 auf unsere Expertise, um Verkehre bedarfsgerecht zu optimieren und zu digitalisieren. Dazu gehören Leuchtturmprojekte wie ioki Hamburg (jetzt hvv hop) und das europaweit größte Projekt für On-Demand-Verkehr im Rhein-Main-Gebiet. Als Vorreiter für autonomes Ridepooling setzt ioki seit seiner Gründung Meilensteine für digitale und autonome Mobilität – vom deutschlandweit ersten autonom fahrenden Shuttlebus bis zur geplanten weltweit größten autonomen On-Demand-Flotte im ÖPNV. Mehr als 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus über 20 Nationen entwickeln aus dem Herzen Europas heraus bedarfsgerechte und moderne Mobilitätslösungen für einen nachhaltigen, attraktiven Nahverkehr.

PR Kontakt

Xenia Heitmann

Senior Communications Manager

+49 152 321 071 44

news@ioki.com

www.ioki.com